

DIE MUSIK HAT UNS ETWAS ZU SAGEN.

Die zweite Staffel unserer Konzertreihe „**Musik erzählt...**“ nähert sich einem der Musik innewohnenden Phänomenen: der „Verwandlung“. Hören bedeutet, der permanent vollzogenen Verwandlung, der Veränderung auf der Spur zu sein. Nur dann reißt der Musikfaden nicht ab, der ein erstes „Verstehen“ von Musik ermöglicht.

Verwandlung: Ein musikalischer Grundgedanke wird mitunter nur leicht variiert, vielleicht gedehnt oder gestaucht, in ein neue harmonische Farbe getaucht – und schon erscheint die im Grunde genommen selbe Idee, manchmal urplötzlich, manchmal durch kunstvoll arrangierte Übergänge vorbereitet, in einem ganz neuen Licht.

Das diesjährige Motto stammt aus einem Werk des zeitgenössischen Komponisten Stefan Heucke. Seine „Verwandlungen“ kommen gespielt von Shaghajegh Nosrati zur Aufführung.

Ludwig van Beethoven bezeichnete den letzten Satz seines berühmten Gassenhauer-Trios als eine Abfolge von „Variationen“ eines zu seinen Lebzeiten berühmten Schlagers. Noch heute wirken die von ihm vorgenommenen Veränderungen phänomenal. Schon in diesem Frühwerk zeigt sich Beethoven als Verwandlungskünstler erster Güte, in Gelsenkirchen erstklassig vorgestellt von Jens Singer, Julia Polziehn und Michael van Krücker.

Wie George Enescu den unüberhörbaren Einfluss der französischen Musik seiner Zeit nutzt, um ihn in seine ureigene Musiksprache zu fassen, das kann beim Konzert von Rainer Maria Klaas mit einem Streichquartett der Neuen Philharmonie Westfalen bestaunt werden.

Wie schon im vergangenen Jahr kombiniert die Reihe Standardwerke des klassisch-romantischen Repertoires mit selten gehörten Stücken und mit Musik, die erst vor kurzer Zeit entstanden ist. Die Gesamtheit des Gehörten macht das Alte neu erfahrbar und bindet das Neue ein in eine Tradition, die wir die Musikgeschichte nennen.

Veranstaltungsort:

Kulturraum „die flora“

Florastraße 26, 45879 Gelsenkirchen

Info: (0209) 169-9105

www.die-flora-gelsenkirchen.de

Konzeption & Organisation sowie Einführung vor jedem Konzert:

Michael Em Walter, Gelsenkirchen



MUSIK ERZÄHLT...

...VON VERWANDLUNGEN



Eintritt pro Abend: 12 € / ermäßigt: 10 €*
Festivalkarte: 28 € / ermäßigt: 24 €*
Vorverkauf: Stadt- und Touristinfo
Hans-Sachs-Haus, Ebertstraße 11
Reservierung: (0209) 169-9105

**Ermäßigung für Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, GE-Pass-Inhaber/innen, Ehrenamtskarten-Inhaber/innen nach Vorlage des Ausweises; Begleitperson für Schwerbehinderte kostenfrei*

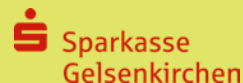


Veranstalter:
Stadt Gelsenkirchen, Kulturraum „die flora“

In Kooperation mit:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Gestaltung: Jesse Krauß, Fotos: Jens Singer: privat, Julia Polziehn: Weiss-Henseler, Michael van Krücker: Dominik Mentzos, Rainer Klaas: privat, Schaghajegh Nosrati: Ian Balam und Irène Zandel

SO 4. SEPT. 2016

SO 9. OKT. 2016

SO 6. NOV. 2016



JENS SINGER
JULIA POLZIEHN
MICHAEL VAN KRÜCKER



RAINER MARIA KLAAS
UND STREICHQUARTETT



SCHAGHAJEKH NOSRATI

Eine Konzertreihe
im Kulturraum



Herbst 2016



JENS SINGER JULIA POLZIEHN MICHAEL VAN KRÜCKER

Sonntag, 4. September 2016

Beginn: 17 Uhr

Ludwig van Beethoven

Trio B-Dur op. 11 („Gassenhauer“) für Klarinette, Violoncello und Klavier

Harald Genzmer

Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier

Johannes Brahms

Trio a-Moll, op. 114 für Klarinette, Violoncello und Klavier

Jens Singer, Klarinette, geb. 1988, war ab 2006 Jungstudent bei Manfred Lindner an der Musikhochschule Essen und studierte dort ab 2007 Orchestermusik im Fach Klarinette. Seit dem Sommersemester 2010 studiert er an der Musikhochschule Würzburg. 2006 gewann er den ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Meisterkurse besuchte er bei Manfred Lindner und Kerstin Grötsch.

Julia Polziehn, geboren 1972 in Düsseldorf; studierte von 1989 bis 1997 mit dem Hauptfach Violoncello an der Musikhochschule Köln bei Prof. Maria Kliegel (bis 1992 als Jungstudentin); mehrfache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ (Violoncello solo und Streichquartett); Meisterkurse u.a. bei Arto Novas, David Geringas und Boris Pergamenschikow. Produktionen mit zeitgenössischer Musik beim WDR in Köln; internationale Konzerttätigkeit. 1989 Gewinn des Charles-Hennen-Concours; seit 1998 Dozentin an der Karl Rahner Akademie in Köln.

Zahlreiche internationale Wettbewerbserefolge führten **Michael van Krücker** im Laufe der Jahre in viele Länder Europas, Asiens sowie nach Südamerika und in die Vereinigten Staaten. Einladungen zu bedeutenden Festivals wie Schleswig- Holstein Musikfestival, Heidelberger Frühling, Festival de la Roque d'Anthéron (Frankreich), Pomeriggi Musicali (Italien), Julius Röntgen Festival Den Haag (Niederlande) u. a.. Seine Konzerte und Aufnahmen als Solist und als Kammermusiker im Kölner Klavier- Duo fanden sowohl beim Publikum als auch bei der Presse eine begeisterte Aufnahme.



RAINER MARIA KLAAS UND STREICHQUARTETT

Sonntag, 9. Oktober 2016

Beginn: 17 Uhr

George Enescu

Quintett a-Moll op. 29 für Klavier und Streichquartett

Michael Em Walter

Quintett für Klavier und Streichquartett (Gelsenkirchener Uraufführung)

Robert Schumann

Quintett Es-Dur op. 44 für Klavier und Streichquartett

Rainer Maria Klaas (Klavier) erhielt seine pianistische Ausbildung bei Detlef Kraus, Klaus Hellwig und Yara Bennette sowie in Kursen bei Guido Agosti, Jorge Bolet und Czeslaw Marek. 1977 machte er in Hamburg sein Konzertexamen. Konzerte und Meisterkurse führten ihn seither in viele Länder Europas, in die USA, nach Israel, Südkorea und Indonesien.

István Karácsonyi (1. Violine) wurde in Klausenburg geboren. Er studierte zunächst in seiner Heimatstadt bei Peter Zsurka und András Agoston, 1990-91 an der Musikakademie „Franz Liszt“ in Budapest, und machte Meisterkurse bei Herman Krebbers, Stefan Gheorghiu und Ruggiero Ricci. Seit 2001 ist er 1. koordinierter Konzertmeister der Neuen Philharmonie Westfalen.

Geboren in Berlin, hat **Nicola Borsche** (2. Violine) Violine an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Hans Bastiaan und Prof. Koji Toyoda studiert. Sie war mehrere Jahre Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie. Seit 1991 ist sie stellvertretende Stimmführerin im Westfälischen Landessinfonieorchester, seit 1996 Neue Philharmonie Westfalen.

Wojciech Michalski (Viola) studierte Viola bei Zbigniew Frieman an der Musikakademie seiner Heimatstadt Lodz und bei Jörg Wolfgang Jahn in Karlsruhe. Seit 1989 ist er Bratscher in der Neuen Philharmonie Westfalen.

Walter Gödde (Violoncello) studierte an der Folkwang-Hochschule in Essen bei Paul Tortelier, Maria Kliegel und Janos Starker; Solocellist im Sinfonieorchester Barcelona, im Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim und, seit 1989, bei den Gelsenkirchener Philharmonikern (jetzt Neue Philharmonie Westfalen).



SCHAGHAJEGH NOSRATI

Sonntag, 6. November 2016

Beginn: 17 Uhr

Stefan Heucke

Verwandlungen op. 46a (hieraus: Nr. 1 Intermezzo, Nr. 2 Passacaglia, Nr. 3 Invention, Nr. 4 Choralvorspiel „Wer nur den lieben Gott läßt walten“)

Ludwig van Beethoven

Klaviersonate f-Moll op. 57 („Appassionata“)

Charles Valentin Alkan

Grande Sonate op. 33 („Les quatre âges“)

Freitag, 4. November 2016, 10:30 Uhr: Schülerkonzert
Anmeldung erforderlich unter (0209) 169-9105. Eintritt pro Schüler/in: 3 €

Die Pianistin **Schaghajegh Nosrati** wurde 1989 in Bochum geboren und erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von vier Jahren. Nennenswert sind in diesem Zusammenhang zahlreiche Preise auf Landes- und Bundesebene des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, die Goldmedaille des internationalen „Concours pour jeunes solistes“ in Luxemburg sowie erste Preise beim Rotary Klavierwettbewerb in Essen (2006) und dem nationalen Bachwettbewerb für junge Pianisten in Köthen (2005). Im Jahr 2011 gewann sie den dritten Preis des „Indonesia Pusaka“ Klavierwettbewerbs in Jakarta. Im Jahr 2014 erhielt sie den 2. Preis des Internationalen Bach-Wettbewerbs in Leipzig sowie den Sonderpreis der Deutschen Liszt-Gesellschaft.